



HALLOELE:

durch die



, wenn

auch nur - mehr oder weniger - *indirekt*, denn diese Seiten (51 von einigen hundert)) sind nur komplementär! **Und - dabei**

... in Zusammenarbeit mit A)



Die BrunoMedia GmbH launcht den Onlinedienst "Kommentare Online".
"Kommentare online" bringt täglich Auszüge aus nationalen und internationalen Kommentaren zu wichtigen Nachrichten.
<http://www.kommentare-online.de>

**B) *Peter Diesler* Herausgeber:
Journalismus c o m . p a c t
Recherchetipp des Monats:**



50.000 Forschungstipps - Innovationsreport.de

Ein Geheimtipp unter Journalisten: Das Internetportal für Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft. Der **innovations-report** enthält über 50.000 ausgewählte Veröffentlichungen von Unternehmen und renommierten wissenschaftlichen Einrichtungen. Mit über 3.200 internationalen Content-Partnern bietet der **innovations-report** jährlich mehr als 10.000 **Berichte** und **Specials** zu Forschung und Wissenschaft. "Wir betreiben eine der umfangreichsten Informationsplattformen zur Förderung der Innovationsdynamik", so Projektleiter Bruno Wilbert dessen

Themenauswahl: [Biowissenschaften](#) - [Informationstechnologie](#) - [Materialwissenschaften](#) - [Medizin](#) - [Ökologie](#) - [Finanzen](#) - [Architektur](#) - [Elektrotechnik](#) - [Geowissenschaften](#) - [Medien](#) - [Astronomie](#) - [Verkehr](#)
Sonderthemen [Mission zum Mars](#) - [Biotechnologie](#) - [Medizintechnik](#)

innovations-report in diesem Jahr sein **fünfjähriges Jubiläum** feiert:

C) [u. v. a.m.](#)

*freuen wir uns über jede-n
Besucherin/Besucher!*

Darunter – neben den sogenannten „linksbuendnisummagdeburg“- und „wega2005“-
Seiten: <http://www.nachdenkseiten.de>

und *D) News* (bitte das Datum beachten):

~~~~~ (M)ein Spezial-  
Thema:

### *JournalistenAkademie: Seminar "Alternde Gesellschaft"*

*Kategorien: [Neuigkeiten](#), [Ausbildung](#), [Journalismus](#), Autor: [Peter Diesler](#)*

*Die JournalistenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung führt vom 21./22. Januar 2005 in Dormagen-Zons ein Seminar zum Thema "Die alternde Gesellschaft - Eine Fülle neuer Themen für die journalistische Berichterstattung" durch. Die Veranstalter schreiben uns folgendes:*

**Für Journalisten aus dem Ressorts Politik, Wirtschaft, Kultur und Lokales sowie alle frei arbeitenden  
tut sich ein neues und zukunftssträchtiges Themenfeld auf: Die alternde Gesellschaft und die Gestaltung des demografischen Wandels, der sich Regierungen, die Wirtschaft und private Initiativen zu stellen haben. Das bevölkerungsreichste Land der Bundesrepublik, Nordrhein-Westfalen, geht mit einer eigenen Initiative voran und hat diese auch bereits zu einem europäischen Thema gemacht.**

P. S.: Weshalb es zu meinen Thema geworden ist ...

[Lies mehr!](#)

(Erlebnisbericht auf Anfrage

[wahlalternative@ostmail.de](mailto:wahlalternative@ostmail.de) )



----- Frei nach Heinz-Rudolf Kunze

"Tohuwabohu":

Hätte ich früher gewußt, in welche Raserei mich Unordnung bringt, ich hätte mir die Pulsadern aufgeschnitten.

## **Workshop für Einsteiger in die Pressearbeit**

08:40:00, Kategorien: [Ausbildung](#), [Public Relations](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

**Wie eine Pressemitteilung die Aufmerksamkeit von Journalisten erregt, was ist bei der Pflege von Redaktionskontakten und dem Aufbau eines Verteilers zu beachten ist, das zeigt ein media workshop, den die dpa-Tochter news aktuell am 4. und 5. April in Berlin und am 2. und 3. Mai in Hamburg durchführt.**

Die Kurse unter dem Titel "Pressearbeit für Einsteiger - Instrumente, Grundlagen, Erfolgsfaktoren" liefern nicht nur kompetente Antworten auf die eingangs gestellten Fragen, sondern werden auch zu deutlich vergünstigten Konditionen angeboten. Damit will man PR-Neulingen die Möglichkeit bieten, sich in diese komplexe Materie hinein zu finden.

~~~~~

Linkspartei kämpft gegen weitere Einschnitte

ERSTELLT 26.08.05, 15:56h



PDS-Politiker
Gregor Gysi und
Oskar
Lafontaine.

✉ [Artikel mailen](#)
☰ [Druckfassung](#)

Berlin - Soziale Gerechtigkeit und der Kampf gegen weitere Einschnitte ins soziale Netz sind die beherrschenden Themen im Wahlprogramm der Linkspartei, das auf dem Parteitag am Sonntag in Berlin zur Abstimmung steht. Mit Reden der Spitzenkandidaten Gregor Gysi und Oskar Lafontaine will die frühere PDS dort die heiße Phase des Wahlkampfs einläuten. Belastet wurden die Parteitagsvorbereitungen durch die Querelen um die Flugpläne des einstigen SPD-Chefs Lafontaine. Für dessen Forderung nach einem Privatjet-Transfer aus Mallorca fehlt manchem Anhänger der Linkspartei das Verständnis; führende Politiker von Ex-PDS und Wahlalternative WASG sehen die Angelegenheit aber gelassen.

In jüngsten Umfragen ist die Linkspartei zwar etwas abgesackt; sie kann aber bei der Wahl am 18. September weiterhin mit acht bis zehn Prozent der Stimmen rechnen. Dies könnte für Platz drei im Parteienspektrum vor den Grünen und der FDP reichen. Noch bei der Wahl 2002 war die PDS an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert; nur die Direktkandidatinnen Gesine Löttsch und Petra Pau vertreten derzeit die Partei im Bundestag. Diesmal treten auf den Listen der früheren PDS auch Politiker der Wahlalternative für Arbeit und Soziale Gerechtigkeit (WASG) an. Das Bündnis war zunächst auf wahlrechtliche Bedenken gestoßen; letztlich wurden aber alle Landeslisten der Linkspartei von den Wahlausschüssen anerkannt.

Gysi bezeichnete es im Vorfeld des Parteitages als vorrangiges Ziel, "links von der SPD dauerhaft eine linke Partei zu etablieren, die wirklich von Mecklenburg-Vorpommern bis Bayern reicht". Eine Unterstützung der Linkspartei für eine neue Regierung unter Kanzler Gerhard Schröder (SPD) schloss Gysi erneut aus. Zugleich betonte er aber in der "Leipziger Volkszeitung" vom Freitag, dass er mittelfristig durchaus auf eine Koalitionsoption baue, sofern die SPD ihren Kurs ändere. "Die SPD muss erst raus aus ihrem neoliberalen Zeitgeist", sagte Gysi. Wenn dies geschehe, könne er sich in ein paar Jahren eine Zusammenarbeit vorstellen.

Im Entwurf für ihr Wahlprogramm, über das die gut 400 Delegierten abstimmen sollen, verlangt die Linkspartei mehr staatliche Mittel für die Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze, eine deutliche Anhebung des Arbeitslosengeldes II auf einheitlich 420 Euro in Ost und West und eine solidarische Bürgerversicherung. Weitere Einschnitte in Arbeitnehmerrechte sollen abgewehrt werden. Für Wirbel sorgten Debatten um die Höhe des von der Linkspartei geplanten gesetzlichen Mindestlohns. Zunächst geforderte 1400 Euro monatlich brutto lehnte unter anderem Lafontaine als unfinanzierbar ab. Nun ist ein Satz von 1000 Euro netto im Gespräch, was zugleich mögliche Änderungen im Steuerrecht berücksichtigen würde.

Für Irritationen sorgte Lafontaine mit seiner angeblichen Forderung, die "Bild"-Zeitung solle ihn für ein Pressegespräch per Privatjet von Mallorca nach Berlin und zurück fliegen lassen. Die frühere PDS-Chefin Gabi Zimmer forderte mehr "Bescheidenheit" von einem Politiker, der für die Linkspartei in den Bundestag einziehen wolle. Gysi nahm Lafontaine in Schutz. Er wandte sich gegen eine Neiddebatte, "als ob man Arme nur vertreten darf, wenn man selber arm ist". Vielmehr werbe er selbst "ganz offensiv auch um Besserverdienende und um Vermögende, die mit mir für gerechtere Verhältnisse kämpfen".

Auche andere führende Politiker der Linkspartei und der WASG stellten sich hinter Lafontaine. Sie sprachen von einer Kampagne einzelner Zeitungen und nannten es Heuchelei, wenn ausgerechnet das Privatleben eines Mannes durchleuchtet werde, der sich entschieden für die politische Linke einsetze und mehr zu sozialer Gerechtigkeit beitragen wolle. Wahlkampfchef Bodo Ramelow kündigte eine offene Debatte darüber auf dem Parteitag an. Er sagte zugleich, dann müsse auch die Frage der Vermögensverteilung in Deutschland insgesamt zur Sprache kommen. (afp)

Weitere Infos als **MIX** in dieser Tabelle:

[Linkspartei: Opposition zur «großen Koalition des Sozialabbaus»](#)

D = Wahl 2005-Nachwahl-2009 [Wahl-O-Mat](#)

[Entscheid-O-Meter.](#)

01.09.05

Über

Deutschland

[Stimme gegen Armut - hier unbedingt klicken !](#)

zu

Recherchehilfe für

Journalisten:

Online-Atlas zur Wahl 2005

Ab sofort gibt es einen Online-Atlas zur Bundestagswahl. Abrufbar ist der Atlas auf der Internetseite des Bundeswahlleiters und wurde vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden entwickelt. Angeboten werden ausgewählte statistische Themen als interaktive Karten

des Wahlgebiets mit den 299 Wahlkreisen für die Wahl des 16. Deutschen Bundestages.

[Zum Online-Atlas geht es hier...](#)

Erklärtes Ziel: Verbraucherschutz für die Wahlbürger sein

[Lies mehr!](#)

Vertrauensverlust: Politik weist Medien Mitschuld zu

08:02:00, Kategorien: [Journalismus](#), Autor: [Michael](#)

Schnelligkeit ist keine Hexerei, aber ein Gebot der Stunde

Kategorien: [Neuigkeiten](#), [gelesen & gefunden](#), Autor: [Michael H. Ragwitz](#) - MHR

Diese Nachricht wird gerade die Journalisten aufhorchen lassen. Ob sie ihnen helfen wird, bleibt abzuwarten. Der Deutscher Städte- und Gemeindebund ist nämlich der Meinung, dass ländliche Regionen DSL brauchen. Wie wahr und doch offenbar schwer umzusetzen.

Präsidialmitglied Dr. Gerd Landsberg jedenfalls meint: "Eine moderne

Kommunikationsinfrastruktur, zu der auch eine breitbandige Internetverbindung zählt, ist für Gemeinden im ländlichen Raum ein wichtiger Standortfaktor". Sein Wort in den Gehörgang der Telekom.

Landsberg appellierte an Bund, Länder und die Anbieter von Infrastrukturleistungen dazu beizutragen, die bislang aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen unversorgten Gebiete in ländlichen Regionen an das schnelle DSL- Datennetz anzuschließen. Es gelte, kommunikationstechnische Chancengleichheit zu schaffen. Ein generelles

Kommunikationsinfrastrukturgefälle zwischen Ballungsräumen und ländlichen Gebieten sei nicht hinnehmbar. Vereinzelt geäußerte öffentliche Kritik an

[H. Ragwitz - MHR](#)

Das P.M.-Magazin hat es herausgefunden: die Art, wie Journalisten über Politik berichten, ist eine der Hauptursachen für den Vertrauensverlust zwischen Politik und Öffentlichkeit. Das jedenfalls meinen die Bundestagsabgeordneten. Immerhin 97 Prozent der Parlamentarier kam im Rahmen einer schriftlichen Befragung des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung zu dieser Erkenntnis.

Aber auch überzogene Versprechungen von Politikern seien weitere Gründe für den Vertrauensverlust, räumten 89 Prozent der Abgeordneten ein. Ein weiterer Aspekt sei, dass es den Wählern immer schwerer falle, klare Unterschiede zwischen den Parteien zu erkennen. Abgeschlagen auf Platz vier der Ursachen-Skala rangieren nach Meinung der Abgeordneten die Affären und Skandale, in die Politiker verwickelt waren.

[Den vollständigen Beitrag gibt es hier.](#)

[Interviews, Journalismus, Online-Journalismus](#)

Die Süddeutsche bloggt

[Neuigkeiten, gelesen & gefunden](#)

Und wieder ein neues Weblog: Die **Süddeutsche Zeitung bloggt** jetzt auch.

[Das agenturblog](#) schreibt:

Unter blog.sueddeutsche.de haben sich acht Autoren aus dem eigenen Hause zusammengefunden, die auf Basis von blogg.de "an mitunter irren Info-Zirkulationen teilhaben lassen".

Wens interessiert: [Hier entlang bitte.](#)

Kooperationsvereinbarungen zwischen Gemeinden und der T-Co über Investitionshilfen für den DS. Ausbau bezeichnete er als "Sturm im Wasserglas".

[Was der Deutsche Städte- und Gemeindebund noch zum Thema z sagen hat, liest man hier.](#)

Stadtportal relauncht anlässlich des 5. Geburtstages

Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Online-Journalismus](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Das Internet-Portal meinstadt.de feiert seinen fünften Geburtstag mit einem großen Relaunch. Ab sofort präsentieren sich alle 12.500 Stadtportale im neuen Look und mit erweiterter lokaler Suchfunktion. Nach eigenen Angaben gibt es weltweit kein vergleichbares Portal.

Über das zentrale Suchfenster lässt sich jetzt in jeder Stadt gleichzeitig nach Branchenadressen, Websites von Firmen, Vereinen, Parteien und Kultureinrichtungen sowie nach Veranstaltungsterminen und örtlichen Stellenanzeigen suchen.

Mit dem Relaunch wird die Suchfunktion auf meinstadt.de stärker in den Mittelpunkt gerückt. Sie bietet zahlreiche neue Komfortmerkmale: Keine

jonet-Tag 2005: Blogger, Blattmacher, Bestseller

Einen internationalen Kongress für Medienschaffende veranstaltet das Journalisten-Netzwerk jonet gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg und dem "Medium Magazin" am 12. November 2005 in Hamburg.

Dieses Mal erwartet die Teilnehmer ein vielfältiges Programm. "Wir suchen nach neuen Wegen für jene, die Journalismus nach wie vor mit Leidenschaft betreiben", erklären die Organisatoren, "und bieten zugleich ein Forum zum Austausch von Ideen, Visitenkarten und Jobs." <http://www.jonet.org/kongress>

[Neuigkeiten](#), [Freie Journalisten](#), [Journalismus](#), [Print-Journalismus](#), [Online-Journalismus](#), [TV](#), [Radio](#), [Foto](#),

16.02.05

Vermarktung: Der Newsletter von Weltreporter.net

11:55:30, Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Freie Journalisten](#), [Ausbildung](#), [Akquise-Tipps](#), [Vermarktung](#), [Journalismus](#), [Online-Journalismus](#), Autor: [Peter Diesler](#)

Weltreporter.net ist ein weltweites Netzwerk deutscher Auslandskorrespondenten (wir berichteten [hier](#) und [hier](#)). Nun sendet Weltreporter.net monatlich einen Newsletter rund, indem die Kollegen Ihre Artikelprojekte anpreisen.

Der Newsletter ist nicht nur eine **höchst interessante Lektüre über das kommende Weltgeschehen**, sondern auch ein schönes Beispiel, wie man sich als freier Journalist hervorragend

Suchanfrage bleibt unbeantwortet, häufig auftretende Fehlschreibungen werden abgefangen, noch mehr Synonyme berücksichtigt und nützliche Tipps helfen, die Suchergebnisse zu verfeinern. Der Wechsel in eine andere Stadt innerhalb des Portals ist noch einfacher geworden.

Neben der Erweiterung der Suchfunktion ist auch die Navigation von [meinestadt.de](#) vereinfacht worden. Die vielen Inhalte auf den einzelnen Stadtportalen wurden neu sortiert und übersichtlicher aufbereitet. Jedes Stadtportal gliedert sich ab jetzt in die beiden zentralen Rubriken "Auskunft" und "Anzeigenmarkt". Ein neues Farbleitsystem gibt zusätzlich Orientierungshilfe.

Mit einem Klick kann sich der Nutzer die gewünschten Informationen aus seiner Stadt direkt auf den Bildschirm holen: Nachrichten, Wetter, Fotos, Ausflugsziele und Stadtpläne finden sich hier ebenso wie die örtlichen Kleinanzeigen, Stellenangebote, Immobilien- und Automarkt.

*Mit über 200 Millionen Zugriffen im Monat (IVW) gehört [meinestadt.de](#) zu den meistgenutzten Portalen im deutschen Netz. Es wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, zuletzt als **bestes Online-Verzeichnis in Europa** mit dem EADP-Award in Malta.*

vermarkten kann.

Aus diesem Grunde stellen wir den Newsletter (mit freundlicher Genehmigung der Weltreporter-Autoren) hier zur allseitigen Erbauung online:

WELTREPORTER.NET +++ NEWSLETTER +++ 02/2005

WELTREPORTER IM ÜBERBLICK:

Indonesien: Christina Schott hat nach der Tsunami-Katastrophe in mehreren

Reportagen über die Entwicklung in Südostasien berichtet.

Anfang März wird

sie mit einer Delegation deutscher Professoren und mit Vertretern des DAAD

erneut nach Aceh fahren. Deutscher Kooperationspartner unterstützen den

Wiederaufbau der Universität Syah Kuala, die bei der Tsunami-Katastrophe

schwer beschädigt worden war..

Schweiz: Bei der 75. Auflage des Internationalen Auto-Salons in Genf (3. bis

13. März) wird sich Markus Wiegand zuerst die funkelnden Flitzer ansehen,

die der Fachwelt als europäische und weltweite Neuheiten vorgestellt werden.....

[Lies mehr!](#)

Neues satirisches Weblog: Einhornnews

08:03:24, Kategorien: [Tipps](#), [Im Web](#), Autor: [Biggi Mestmäcker - TXT](#)

Seit Anfang diesen Jahres Ronald Reifert seine [Einhornnews](#): Satirische Nachrichten aus Deutschland und der Welt. Ein lesenswertes Projekt mit so mancher

Ratlos: eine Rolle rückwärts für die deutsche Rechtschreibung?

10:00:00, Kategorien: [Neuigkeiten gelesen & gefunden](#), [Journalismus](#)
Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Der Rat für Deutsche Rechtschreibung empfiehlt, die umstrittene Rechtschreibreform in wichtigen Bereichen wieder zurück zu nehmen. So soll in vielen Fällen wieder zur Zusammenschreibung von Wörtern zurückgekehrt werden. Der Rat geht davon aus, dass die Kultusministerkonferenz sich diese Empfehlung anschließen werde.

Der Rat wurde nach der massiven Kritik an der neuen Rechtschreibung ins Leben gerufen und soll Änderungs- bzw. Verbesserungsvorschläge für die zum 1. August endgültig in Kraft tretende Rechtschreibreform unterbreiten. Nach Auskunft des Ratsvorsitzenden Hans Zehetmair (CSU) komme man "müham voran". Die Änderungen sehen in vielen Fällen wieder die Zusammenschreibung von Wörtern vor, die nach den neuen Schreibregeln getrennt geschrieben werden sollten. Bei der Zusammensetzung zweier Verben gebe es aber noch den meisten

Steilvorlage fürs Kabarett.

Ein satirisches Weblog zu vorwiegend politischen, aber auch kulturellen Meldungen ist ein gewagtes Unterfangen - groß ist dabei die Gefahr, sich in den Niederungen eines "7 Tage, 7 Köpfe"-Humors zu verlieren.

Insofern Respekt vor Ronald Reifert, der mit seinen Einhornnews einen guten Riecher dafür hat, wie gute Satire funktioniert: unaufgeregt, mit überraschenden Wendungen anstelle von erwartbaren Pointen. Ein reizvolles Lesevergnügen!

(Quelle: [Raum.net Surftipp](#))

Nochmal was zum Thema Blog...

17:23:15, Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Journalismus](#), [Online-Journalismus](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Ideen muss man haben: in Berlin wurde kürzlich der Spreeblick Verlag KG gegründet. Das ist nach eigenen Angaben der erste deutsche, unabhängige Weblog-Verlag. Veröffentlicht werden sollen Blogs zu Nischenthemen, die über Werbung und Sponsoren vermarktet werden.

An den Start gehen bisher sechs Blogs mit dabei: Antifreeze beschäftigt sich mit unabhängiger Kultur zwischen Musik und Kunst. d-frag ist ein deutschsprachiges Blog für Computerspiel-Kultur. Dann ist lautgeben.de das Polit-Blog, Trashkurs beschäftigt sich mit dem Musizieren im weitesten Sinne und zoomo den regelmäßigen Blick in den Fernseher und ins Radioprogramm und empfiehlt Sehens- und Hörenswertes. Und Spreeblick selbst ist natürlich auch dabei.

[Hier ist die Aussicht auf Spreeblick.](#)

Diskussionsbedarf im Rat, sagte Zehetmair. Er sei aber der Meinung, dass klare Regelungen wichtiger seien als die Einhaltung des Datums 1. August.

[Den gesamten Wortlaut der Meldung von newsroom.de gibt es hier.](#)

Kooperative Gesetzgebung - Forum zur Novelle des Urheberrechts

**Kategorien: [Recht](#),
[Journalismus](#), Autor: [Big
Mestmäcker - TXT](#)**

Ende des Jahres hat die Informationskampagne "Kopien brauchen Originale" Unterstützung durch ein Online-Forum bekommen. Unter [www.kopien-brauchen-originale.de](#) haben Sie seit dem 27. Dezember 2004 die Möglichkeit, aktiv an der Novelle des Urheberrechts teilzunehmen.

"Ziel der Urheberrechtsnovelle ist ein zukunftsfähiges und von Verbrauchern und

"Beziehungen schaden nur dem, der keine hat."

Kategorien: [Bücher](#), Autor: [Biggi Mestmäcker - TXT](#)

Was früher „Vitamin B hieß, heißt heute Networking und ist ganz und gar nicht mehr verpönt, sondern ein echter Karriereturbo. Wer es versteht, gekonnt Kontakte zu knüpfen, sinnvoll zu nutzen und kontinuierlich zu pflegen, profitiert davon in allen Lebensbereichen.

„Beziehungen schaden nur dem, der keine hat. Wer also noch über kein persönliches Netzwerk verfügt, sollte schnellstens damit anfangen, eines aufzubauen. Denn intelligentes Beziehungsmanagement ist längst nichts Verwerfliches mehr, sondern eine hervorragende Möglichkeit, um sich Unterstützung aller Art zu holen und seiner Karriere einen Schub zu geben – werden doch inzwischen die Hälfte aller zu besetzenden Positionen über persönliche Kontakte vergeben. Doch Vorsicht: Wer rücksichtslos nur auf seinen eigenen Vorteil bedacht ist, verspielt schnell alle Sympathien und ist in keinem Netzwerk gern gesehen. Wie es richtig geht, zeigt dieses Buch. Es zeigt jedoch nicht nur, welche Arten von Netzwerken es gibt, wie man am besten auf andere zugeht und professionelle Beziehungspflege betreibt, sondern beleuchtet das Thema auch von der persönlichen Seite: Was bringe ich mit? Was bin ich bereit zu geben? Welche Motive, Erwartungen und Ziele habe ich? Denn nur wer sich auch über die Antworten auf diese Fragen im Klaren ist, wird wirklich ein guter „Netzwerker.

Amazon-Rezension, entdeckt auf [vorsicht-starke-worte](#)

Wer einen Text zum Thema Text schreibt, kann bei [vorsicht-starke-worte](#) übrigens gerade ein Exemplar dieses Buchs gewinnen:

Die Chance für fleißige [Vorsicht]Starke Worte

Rechtsinhabern gleichermaßen akzeptierte Urheberrecht", sagte Bundesjustizministerin Brigitte Zypries. "Das Forum bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die Fragestellungen eines modernen Urheberrechts zu diskutieren."

Die Anfang Oktober gestartete Informationskampagne "Kopien brauchen Originale" begleitet die Urheberrechtsnovelle. Das Bundesjustizministerium bereitet die Gesetzesnovelle seit Oktober 2003 vor - und zwar im Wege der "Kooperativen Gesetzgebung".

"Die Neugestaltung des Urheberrechtsgesetzes ist eine der wichtigsten Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung der (digitalen) Wissensgesellschaft. Das Online-Forum ist eine

Autoren:

Unter allen Textern, die bis zum 30. Januar 2004 einen neuen Artikel auf unseren starken Seiten veröffentlichen, verlosen wir drei Exemplare von „Networking“.

Gesucht werden Texte, die zu unseren Themen und zu unseren Lesern passen. Gewünschter Umfang: mindestens 1000 Zeichen.

[Hier gehts zur Chance aufs Buch.](#)

Journalisten ausspionieren: Dürfen die denn das?

07:21:25, Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Journalismus](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#), der zusammen [Peter Diesler](#) mit diese Auswahl begünstigte

Verschiedenen Medien zufolge soll die Justiz in Sachsen Journalisten ausspioniert haben. Kein Wunder also, dass Justizminister Geert Mackenroth (CDU) unter Druck gerät. Opfer sollen ein Staatsanwalt und ein Journalisten aus Dresden gewesen sein, die von der Chemnitzer Staatsanwaltschaft mit Kenntnis des Ministeriums dienstliche und private Telefonkontakte, Anruflisten und angeblich sogar Bankdaten durchleuchtet haben. Eine solche rigide Praxis wird aber sonst meist nur bei Kapitalverbrechen angewandt.

Kein Wunder auch, dass von der SPD bereits der politische Kopf des Ministers gefordert und er zum Rücktritt aufgefordert wird. Der sagte vor Journalisten, das Ministerium habe nicht eingegriffen. Die Pressefreiheit sei von dem Fall zwar berührt, nicht aber verletzt worden.

[Den ganzen Welt-Beitrag gibt es hier...](#)

Ansehenswert:

dpa-Bilder des Jahres

interaktive Form der kooperativen Gesetzgebung. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung' sagte Zypries.

Weitere Infos: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums der Justiz presse@bmj.bund.d

**Interview: "V.I.P.-
Pressebereich des
Weltjugendtages" -
Exklusivinfos für
Journalisten**

Kategorien: [Ausbildung](#), Autor: [Peter Diesler](#)

Ulli Schauen (48), Journalist. Macht TV-Dokumentationen. Ist Autor des "WDR-Dschungelbuch. Handbuch für Freie"

Das Kölner Journalistenbüro "[sterneins](#)" bietet Kollegen aus aller Welt zum Weltjugendtag Rechercheunterstützung an. [sterneins](#) will da "etwas anderen

Blickwinkel" auf den Weltjugendtag anbieten.

Das Journalistenbüro bietet Journalisten die exklusive

~~~~~  
**Kategorien: [Journalismus](#), [Foto](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)**

**Zum vierten Mal hat die dpa Deutsche Presse-Agentur das "dpa-Bild des Jahres" prämiert. Bei dem Wettbewerb wurden herausragende Motive aus der Bildproduktion des Jahres 2004 der dpa-Fotografen ausgezeichnet. Die Jury hatte die Qual der Wahl unter mehr als 200 Einsendungen.**

**In den Kategorien Politik, Wirtschaft, Sport, Vermischtes und Regional-Feature wurden jeweils drei Plätze vergeben. Die besten Motive werden über den dpa-Bildfunk verbreitet. Für die redaktionelle Berichterstattung über das "dpa-Bild des Jahres 2004" können die Fotos unter dieser [E-Mail](#) bezogen werden.**

**Preisträger waren unter anderen Bernd Settnik für sein Foto "Außenminister Fischer in einer Transall über dem Hindukusch" (Politik), Oliver Berg: "Mannesmann-Prozess: Josef Ackermann und Klaus Esser" (Wirtschaft), Gero Breloer: "Lance Armstrong bei der Tour de France" (Sport), Peter Kneffel: "Autobahn-Andacht nach Verkehrsunfall auf der A8" (Vermischtes) und Matthias Hiekel: "Schloß Wackerbarth, Radebeul" (Regional-Features - siehe Foto). Die Bilderdienste der dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH verschickten im Jahr 2004 über 120.000 Fotos über den Bildfunk und bearbeiteten mehr als 200.000 Fotos für die dpa-Bilddatenbank. **Frühstück mit Zeitung, oder nicht?****

**Kategorien: [Ausbildung](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)**

**Einer Studie von Media und Marketing.de zufolge, haben 35 Prozent der deutschen Haushalte eine Sonntagszeitung abonniert oder kaufen gelegentlich bis regelmäßig ein Sonntagsblatt. Für die Nichtleser ist die Zeitung oft zu teuer oder nicht gut genug gemacht.**

**Die Gründe für eine Ablehnung reichen von Desinteresse über Zeitmangel bis zu Kostenersparnis: So sind für 28 Prozent die werktäglichen Ausgaben der Tageszeitung ausreichend, 18 Prozent haben kein Interesse, sonntags eine Zeitung zu lesen. Immerhin neun Prozent der uninteressierten Befragten würden eine Sonntagszeitung**

**Nischenrecherche an: sterneins vermittelt die etwas speziellere Geschichte vor Ort. Oder den besonderen Kontakt im Schatten des Weltjugendtages.**

**Die Pressestelle des Weltjugendtages, so sagt Ulli Schauen, Mitgründer von sterneins, wolle das engagierte Projekt nicht bekannt machen. Schade eigentlich denn das international erfahrene Journalisten-Team hilft nicht nur bei Recherchen, sondern stellt auch die Infrastruktur Ihres Medienbüros zur Verfügung.**

**Die dazu geschaffene Webseite [Pulitzer.de](#) steht eigens für dieses Projekt zur Verfügung. Wir sprachen mit Ulli Schauen über dieses engagierte Journalistenprojekt.**

**Sie stellen zum Weltjugendtag die Infrastruktur und das Knowhow Ihres Medienbüros anderen Journalisten zur Verfügung. Wieso? Die Infrastruktur ist weniger wichtig. Die bekommen die Medienleute in dem riesigen Pressezentrum in der Kölner Messe auch, teilweise besser. Allerdings haben wir schon Klagen zu hören bekommen, dass man sich dort nicht konzentrieren und kreativ arbeiten kann, insofern ist unser Büro so wie ein V.I.P.-Pressebereich.**

**Nischenservice für Journalisten: Die etwas speziellere Geschichte auf [www.pulitzer.de](#)**

## 07.02.05 [Adobe Acrobat 7.0 Professional](#)

Kategorien: [Bücher](#), [Software](#), Autor: [Peter Diesler](#)

**Neuen Funktionen bietet das jetzt erschienen Adobe Acrobat 7.0 Professional. Das Programm ermöglicht im Gegensatz zur kostenlosen Lese-Version "Acrobat Reader", das Erstellen, Verwalten und Verteilen von Adobe PDF-Dokumenten.**

### **Neue Funktionen:**

#### **Zusammenführung von Dokumenten**

Man kann jetzt aus verschiedenen Quellen eine einzige Adobe PDF-Datei zusammenstellen – sogar aus Web-Seiten oder aus bereits kombinierten Adobe PDF-Dokumenten. Die einzelnen Teile lassen sich separat ausdrucken, extrahieren oder löschen. Erweiterte Optionen zur Vorschau der Ausgabedatei gewährleisten, dass die Dokumente mit demselben Erscheinungsbild wie das Original gedruckt werden.

Unterlagen in elektronischer oder in Papierform sowie Web-Sites, technische Zeichnungen und E-Mails lassen sich so mit der neuen Version im Adobe PDF-Format zusammenstellen und verteilen. Die so erstellten Dokumente können von jedem geöffnet werden, der über den kostenlosen Adobe Reader® 7.0 verfügt.

#### ***Directors cut - Software für den Videoschnitt***

20:30:59, Kategorien: [Software](#), [Selbständig](#), Autor: [Bernd Salewski](#)

***Wer privat viel mit der Videokamera umhergeht, um die "schönsten" Augenblicke des Lebens als digitale Bewegbilder festzuhalten, der benötigt neben einem Computer auch eine Software für den Videoschnitt. Viele Kollegen suchen außerdem eine einfache Komplettlösung für das "kleine" Videoarchiv.***

*Die Bandbreite solcher Schnittlösungen für den privaten Einsatz reicht von einfach gestrickten Produkten, die sich eher zum spielen eignen, bis hin zu professionellen Programmen wie Premiere Pro von Adobe.*

*In erster Linie sollen Schnittprogramme für den privaten Einsatz einfach zu bedienen aber trotzdem leistungsfähig sein. Und wenn möglich, sämtliche Bearbeitungsschritte angefangen vom Einlesen in den Computer, bis hin zum Brennen des bearbeiteten Materials auf CD/DVD abdecken.*

[Lies mehr!](#)

Anzeigenblätter hatten 2004 ein Superjahr

Kategorien: [Journalismus](#), [Medien-Wirtschaft](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

***Der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter ist anscheinend in Rekordlaune: In 2004 wurden die Ergebnisse des Boomjahrs 2000 nicht nur übertroffen, sondern das beste Ergebnis überhaupt erzielt.***

*Wie textintern.de unter Berufung auf den Verband mitteilt, haben die deutschen Anzeigenblätter einen Umsatzzuwachs von 5,2 Prozent zu verzeichnen und damit einen "Erfolgskurs in schwieriger Zeit" fortgesetzt. Der Gesamtumsatz betrug 1.836,4 Mio. Euro und lag damit um 90,6 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Über die Qualität der Blätter wurde in der Meldung allerdings nichts verlautbart. Hinweis: die Abbildung zu dieser Meldung steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit derselben, sondern dient nur der Illustration des Themas.*

## ***10.03.05 LeadAward: Geo erringt den Zeitschriften-Oscar***

Kategorien: [Preise & Awards](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

**Der 13. LeadAward wurden gestern in Hamburg verliehen. Der Preis gilt als Oscar unter den deutschen Zeitschriften-Machern. An the winner is: GEO, das beste Magazin des Jahres.**

*Das Magazin aus dem Hause Gruner+Jahr hatte bereits den ersten LeadAward im Jahre 1992 gewonnen. Weitere Preise in verschiedenen Kategorien erhielten Hefte wie "Dummy" und das bisher weitgehend unbekannte Magazin "M-Publication" als "Visual Leader 2005". Alle ausgezeichneten Arbeiten werden bis zum 8. April 2005 in den Hamburger Deichtorhallen gezeigt.*

[Die ganze Meldung von Newsroom und Informationen zu den Preisträgern gibt es hier.](#)

Heute ist Welttag des geistigen Eigentums

Kategorien: [Gedenktage](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

[Heute ist: Welttag des geistigen Eigentums](#)

**Übrigens:**

*Wenn Sie wissen wollen, worüber die Presse in den nächsten Monaten berichtet, dann lesen Sie den neuen „Recherche-Newsletter“ von Journalismus.com. Auch Mediaplaner und PR-Berater finden hier Aufhänger für Ihre Kampagnen. Unseren Themenplaner mit über 100 Terminen pro Monat können Sie [hier](#) [downloaden...](#)*

## *Leiden des Papstes in Wort und Bild*

Kategorien: [Neuigkeiten](#), [gelesen & gefunden](#), [Public Relations](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

*Die Darstellungen der Krankheiten des heiligen Vaters sind ein Beitrag von medicalpicture zum Papsttod. Mit Fotos, Mikrofotografie, Illustrationen und 3D Grafik wird das Leiden von Johannes Paul II in Wort und Bild dargestellt.*

*Der am Samstag verstorbene Pontifex war von zahlreichen Krankheiten und vom Alter gezeichnet. Er litt u.a. an Parkinson und Arthrose. Begleitet wurden die letzten Monate durch einen Luftröhrenschnitt (Tracheotomie) und grippale Infekte. Akut kam eine Sepsis durch Entzündung der Harnwege und Komplikationen durch Nierenversagen mit anschließendem Herzversagen hinzu. "Unsere Redaktion hat sich bemüht, das öffentliche Leiden des Papstes möglichst neutral zu dokumentieren", so der Geschäftsführer der medicalpicture GmbH Thomas Schmidt gegenüber **j.compact**.*

[Das vollständige Papst-Feature gibt es hier.](#)

**Die Papstkrankheiten im Detail:**

[Parkinson](#)

[Arthrose](#)

[Grippe](#)

[Tracheotomie](#)

[Harnwegsinfekte](#)

22.04.05

~~~~~**UPDATE:**

Habemus Papam: Benedikt -

Wer?

Kategorien: [Aktuelle Recherchetipps](#), Autor: [Peter Diesler](#)

Am Dienstag, dem 19. April 2005, stieg über der Sixtinischen Kapelle in Rom weißer Rauch auf. Das ist ein untrübliches Zeichen dafür, dass sich das Konklave auf einen neuen Papst geeinigt hatte. Wenig später wurde der Welt verkündet: Joseph Kardinal Ratzinger tritt die Nachfolge von Johannes Paul II. an und gibt sich den Namen Benedikt XVI. Einige Links zum Thema:

[The Cardinal Ratzinger Fan Club](#): Unofficial site honoring Cardinal Ratzinger, theologian and prefect of the Congregation for the Doctrine of the Faith. Biographical timeline, extensive list ...

Joseph Kardinal Ratzinger *Kurienkardinal seit 1982;
Erzbischof von München*

Heiliger Benedikt

*Ein kurzer Abriß des Lebens des Patrons von Europa
und Ordengründers sowie die
Regel des Ordens.*

Aktuelle Bücher

von und über den Joseph Ratzinger

Vorname Benedikt

*Was Wikipedia, die freien Enzyklopädie, zum
Vornamen Benedikt weiß*

*Benedikt hießen folgende Päpste und Gegenpäpste:
(Bei Wikipedia gibt es jeweils die Biographien der
Päpste mit dem Namen Benedikt)*

Benedikt I. 575-579

Benedikt II. 683-685

Benedikt III. 855-858

Benedikt IV. 900-903

Benedikt V. 964

Benedikt VI. 972-974

Benedikt VII. 974-983

Benedikt VIII. 1012-1024

Benedikt IX. 1032-1048

Benedikt X. 1058-1059

Benedikt XI. 1303-1304

Benedikt XII. 1334-1342

Benedikt XIII. (Gegenpapst) 1394-1423

Benedikt XIV. (Gegenpapst) 1425-1430

Benedikt XIII. 1724-1730

Benedikt XIV. 1740-1758

Benedikt XV. 1914-1922

Namenstage

11. Februar und 12. Februar:

*Benedikt von Aniane, um 750-821, katholischer
Heiliger, Abt in Aniane, Aachen u.a.*

4. April:

Benedikt der Mohr, Abt von Palermo, katholischer

*Heiliger, Patron von Palermo und der Afro-Amerikaner
16. April:*

*Benoit Joseph Labre, 1748-1783, französischer Pilger
und Mystiker, katholischer Heiliger*

11. Juli und 21. März:

*Benedikt von Nursia, um 480-547, Begründer des
westlichen Mönchtums*

Medien-Schlacht um Papsttod

10:00:00, Kategorien: [Neuigkeiten](#), [gelesen & gefunden](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Wie focus.online meldet, kennen Fernsehen und die deutschen Tageszeitungen nur ein Thema: den Tod von Papst Johannes Paul II. Die Online-Ausgabe des Focus spricht in diesem Zusammenhang von einer Medien-Schlacht um den Papsttod und fährt mit markanten Beispielen auf. Natürlich ist auch die aktuelle Printausgabe des Focus von diesem Thema dominiert, lässt aber offensichtlich sowohl den genauen Todeszeitpunkt und die danach eingetretenen Ereignisse in Rom aus.

Der Online-Beitrag bezeichnet unter Bezugnahme auf die FAZ die Berichte seit dem Ableben des Papstes als "kaum erträglich" und verweist kritische Stimmen wie die in der "Berliner Zeitung", die darin eine "simulierte Geschäftigkeit" sieht, in der das Gedenken und Innhalten fehlt, das den Hinterbliebenen eigentlich erst nach dem Tod bevorsteht, "bereits medial komplett durchgearbeitet" war, als der Papst noch mit dem Tod rang. Gelobt wurde hingegen der Dokumentations-Sender Phoenix, der als einziger nach dem Tod des Papstes nicht die "besinnungslose Dauerberichterstattung".

[Den ganzen Beitrag gibt es hier.](#)

Wird Benedikt V XI. auch ein

Medien-Papst? Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Journalismus](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Papst Benedikt XVI. hat bei einem Treffen mit über 5000 Journalisten an die Verantwortung der Medien appelliert. Nur mit einer verantwortlichen Haltung, so der Papst, könnten die Medien einen positiven Beitrag in der Gesellschaft leisten. Fragen gab es bei dem Treffen allerdings keine. Soll wohl auch heißen: sie wurden nicht zugelassen. Nun wird spekuliert, ob der neue Papst in die medienpolitischen Fußstapfen seines Vorgängers tritt.

Die Netzeitung dokumentiert die Ansprache des Pontifex nach einer Übersetzung der Nachrichtenagentur dpa. Neben den üblichen Gruß- und Dankesformeln weist Benedikt XVI. u.a. darauf hin, dass die Möglichkeiten, die sich durch die modernen Mittel sozialer Kommunikation geöffnet haben, "wunderbar und außergewöhnlich" seien. Damit die sozialen Kommunikationsmittel einen positiven Dienst am Gemeinwohl leisten können, so der Papst in deutscher Sprache, braucht es den verantwortlichen Beitrag aller und jedes einzelnen. Dabei sei es notwendig, so Benedikt XVI. wörtlich, "immer besser die Perspektiven und die Verantwortung zu begreifen, die die Entwicklung der Medien mit sich bringt - im Hinblick auf die tatsächlichen Auswirkungen auf das Gewissen und auf die Geisteshaltung der Menschen wie auch auf die Bildung der öffentlichen Meinung."

[Den gesamten Beitrag der Netzeitung gibt es hier.](#)

Hurrican:

Die Blog-agenturen aus New Orleans

Jetzt zeigt sich wieder einmal der Wert von Weblogs für die journalistische Recherche. Zeitzeugschilderungen aus dem "Auge des Sturms" aus der Blogosphäre, natürlich solange der Strom reicht....

Beispiele:

<http://hurricaneupdate.blogspot.com/>

<http://www.livejournal.com/users/scyllacat/>

<http://www.livejournal.com/users/alobar/>

<http://neworleans.metblogs.com/>

Aktuelle Wetterdaten zum Hurrican via Google Earth. Auch in der Google Earth Commuity wird der Hurrican ein Thema. Dort kann man jetzt dynamische Wetterdaten über den Hurrican als Layer auf die Karte von New Orleans legen (Siehe Foto). Sieht echt scharf aus....

[Hurrican \(II\): Google Earth mit Wetterdaten](#)

Communitymember "sbazzle" bietet [hierzu](#) einen Google Earth Layer an, der aktuelle Radar-Satellitenbilder von "The Wather Channel" auf die Erdkugel projiziert. Die Daten werden alle 5 Minuten upgedated :[hier zum downloaden bereit](#).

ARD nimmt Kachelmanns Internet-Auftritte unter die Lupe

Kategorien: [Ausbildung](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Wetter-Entertainer Jörg Kachelmann muss sich einmal nicht wegen des Wetters von morgen Gedanken machen. Vielmehr geht es um seine Web-Adressen kachelmannwetter.de und unwetterzentrale.de, die während der von ihm produzierten Wettersendungen eingeblendet werden. Die will die ARD nun einer kritischen Prüfung unterziehen.

Es wurde nämlich festgestellt, dass die Inhalte der Websites aktuell über das zulässige Maß von inhaltlich

weiterführenden, programmbegleitenden Homepages hinausgehen. So gibt es beispielsweise Links zu kommerziellen Dritten und auch die Möglichkeit, meteorologische Gutachten gegen Entgelt erstellen zu lassen. Die ARD fordert die ausführende Agentur nun auf, die Homepage wieder in eine inhaltlich weiterführende, programmbegleitende Website ohne kommerziellen Inhalt umzugestalten. Bis dahin gibt es keine Einblendung auf kachelmannwetter.de. Das gilt in ähnlicher Weise auch für die Website unwetterzentrale.de.

Preisverdächtig: Gründliche Recherche statt bestellter Wahrheiten

Kategorien: [Preise & Awards](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Die Otto Brenner Stiftung vergibt den gleichnamigen Preis in diesem Jahr unter dem Motto: Kritischer Journalismus - Gründliche Recherche statt bestellter Wahrheiten. Der Journalistenpreis für kritischen Journalismus orientiert sich am politischen Vermächtnis von Otto Brenner, der das Lebensprinzip der Zivilcourage im Zentrum seiner Arbeit sah. Seine Ideen- um- und durchzusetzen, erfordert es, auch gegen die Strömung zu schwimmen und aufrecht zu gehen.

Ziel des Wettbewerbs ist es u.a. Autorinnen und Autoren zu unterstützen, die Themen aufgreifen, die in den Medien sonst zu kurz kommen, aber für Bürger und Arbeitnehmer von großer Bedeutung sind. Beispielsweise Missmanagement, Korruption oder mangelndes Verantwortungsbewusstsein von Managern, Vorständen und Aufsichtsräten gehören dazu. Außerdem sollen Journalistinnen und Journalisten gefördert werden, die Mechanismen von Lobbygruppen aufdecken, die Strategien der Unternehmerverbände zur Durchsetzung ihrer Interessen und die Instrumentalisierung von Politik und Medien für diese Ziele analysieren. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 15. Oktober 2005.

[Alle Informationen zur Bewerbung für den Otto Brenner Preis gibt es hier...](#)

Forderungskatalog gegen wachsenden PR-Einfluss vorgelegt

Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Journalismus](#), [Public Relations](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Der wachsende Einfluss von PR gefährdet nach Auffassung der Journalistenvereinigung Netzwerk Recherche die journalistische Unabhängigkeit und gibt die veröffentliche Meinung zunehmend der Einflussnahme von wirtschaftlichen Interessengruppen preis. Nach Ansicht des Vorsitzenden des Netzwerk Recherche, Dr. Thomas Leif, ist guter Journalismus einer aufgeklärten Demokratie verpflichtet und bemüht sich um das ganze Bild und die vollständige Klärung der Sachverhalte. PR dagegen sei den Interessen der Auftraggeber verpflichtet und muss positive Botschaften verbreiten.

Der Einfluss der PR auf journalistische Medien hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dies belegen unter anderem die Zwischenergebnisse der Benchmarking-Studie der Universität Leipzig, die diese Tendenz im Bereich der Tageszeitungen empirisch untersucht hat. Das Netzwerk Recherche hat nun einen Forderungskatalog erarbeitet, mit dessen Hilfe der Einfluss der PR auf den Journalismus eingedämmt werden soll. Ziel muss es aus Sicht des Netzwerk Recherche sein, die Unterwanderung des Journalismus durch versteckte PR zurückzudrängen und ein striktes Transparenzgebot in Bezug auf die Verwertung von PR durchzusetzen.

Durch Initiativen und Kooperationen mit Verlagen und Sendern will das Netzwerk Recherche zur Eindämmung des PR-Einflusses auf den Journalismus auf

verschiedenen Ebenen Korrekturen durchsetzen und ein Umdenken anregen. Dazu gehören eine **Kennzeichnungspflicht** für Tätigkeiten von Journalisten für Unternehmen oder PR-Agenturen, eine **schärfere Abgrenzung** gegen PR und Schleichwerbung – im Pressekodex durch den deutschen Presserat, die **Aufklärung über den Unterschied** zwischen PR und Journalismus in Ausbildung und Praxis, der normierte Verzicht der Unternehmen auf nicht legitime, kommerzielle Beeinflussung sowie **angemessene Vergütung** und Infrastrukturen, damit wirtschaftliche Zwänge nicht als Rechtfertigung für die Verknüpfung und Verschmelzung von journalistischer und PR-Tätigkeit herhalten können.

[Zum Netzwerk Recherche geht es hier...](#)

Schlechter Geschmack oder bayerische Prüderie?

Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Journalismus](#), [TV](#),
[Foto](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Was Marilyn Monroe längst getan hat, muss in bayerischen Landen noch lange nicht akzeptiert werden. Show-Dino Frank Elstner droht jetzt Ärger wegen eines Gags in seiner Sendung "Verstehen Sie Spaß?" Ein bayerischer Lehrer hat ihn tatsächlich wegen vorsätzlicher sexueller Nötigung in mehreren Fällen angezeigt.

Elstner hat in der jüngsten Ausgabe seiner ARD-Show unter einem Bodengitter auf einem Gehweg ein Luftgebläse installieren lassen, das vorbeilaufenden Frauen und Mädchen zum Spaß der Fernsehzuschauer die Röcke nach oben pustete. Der darüber pikirierte Lehrer argumentiert jetzt, dass man damit bewusst in Kauf genommen hätte, dass der Großteil der Betroffenen nicht hat öffentlich ausgezogen werden wollen. Man habe außerdem unberücksichtigt gelassen, dass die Belästigung um so größer wäre, wenn die betroffenen Frauen unter ihrer Bekleidung beispielsweise keine

Unterwäsche oder Inkontinenzhilfsmittel getragen hätten.

Die Redaktion der Sendung dagegen versicherte, mit Fingerspitzengefühl an die Dreharbeiten heran gegangen zu sein und alle Beteiligten um ihr Einverständnis für die Ausstrahlung gebeten zu haben. Dem wurde offensichtlich auch entsprochen.

Heute ist der längste Tag des Jahres

07:30:05, Kategorien: [Jahrestage](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Mittsommernacht: Zum Zeitpunkt der Sommersonnenwende, um den 21. Juni, steht die Sonne scheinbar direkt senkrecht über dem nördlichen Wendekreis der Erde. Die Nacht der Sommersonnenwende ist aus diesem Grund die kürzeste im Jahr; ab diesem Zeitpunkt werden die Nächte wieder länger und die Tage wieder kürzer bis zur Wintersonnenwende.

[Informationen zum Thema gibt es hier...](#)

Geburtstag: vor 100 Jahren wurde der französische Philosoph und Schriftsteller Jean-Paul Sartre geboren. Er verzichtete 1964 auf die Annahme des Literatur-Nobelpreises. Als Gründe für die Ablehnung, mit der er den größten Skandal in der Geschichte des Preises provozierte, nannte Sartre den Wunsch nach Unabhängigkeit. Zudem verwies er darauf, dass eine Annahme zwangsläufig mit einer einseitigen politischen Parteinahme für den Westen verbunden sei.

[Informationen zu seiner Biografie gibt es hier...](#)

*Außerdem ist heute, nicht ganz passend, **Tag des Schlafes***

Übrigens:

Wenn Sie wissen wollen, worüber die Presse in den nächsten Monaten berichtet, dann lesen Sie den neuen „Recherche-Newsletter“ von Journalismus.com. Auch

Mediaplaner und PR-Berater finden hier Aufhänger für Ihre Kampagnen. Unseren Themenplaner mit über 100 Terminen pro Monat können Sie [hier downloaden...](#)

Internet-Suchmaschine für Slogans und Anzeigen-Headlines

10:03:00, Kategorien: [Neuigkeiten](#), [gelesen & gefunden](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Sie heißt Slogany und ist nach Angaben ihrer Entwickler eine Internet-Suchmaschine für Slogans und Anzeigen-Headlines. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Verletzung von Markenrechten bekanntlich teuer werden und da viele Slogans als Marken eingetragen sind, sich auch ein publiziertes Produktversprechen als kostspieliger Bumerang erweisen kann.

Jörg Utescher, Geschäftsführer der Ahrensburger Schutz Marken Dienst GmbH gegenüber **j.compact**: "Schützen kann man sich durch eine Recherche in Slogan-Datenbanken. Slogany bietet den Zugriff auf über 50.000 Slogans, 100.000 Headlines sowie 150.000 markenrechtlich erfasste und geschützte nationale und internationale so genannte Marken-Slogans." Die Datenbank enthalte inzwischen Angaben zu mehr als 34.000 Produkten und Firmen. Monatlich werte man etwa 100 Publikationen aus und erfasse dabei durchschnittlich 5.000 Anzeigen. Die Suche sei ganz einfach: "Wie bei einer normalen Internet-Suchmaschine gibt man die Begriffe ein", so Utescher. Zu jedem Treffer aus der Slogan- und Headline-Datenbank erhalte der Besucher den Titel des veröffentlichten Mediums sowie das Publikationsdatum. Abgerechnet wird der Service als Zugriffspaket oder im Jahresabo. Die Rechercheergebnisse sind laut Utescher in Excel-Format exportierbar.

[Slogany im Internet.](#)



NPD will Gesetze für ihre Propaganda ausnutzen

Kategorien: [Ausbildung](#), [Medien-Wirtschaft](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Die rechtsextremistische NPD will ihre Zeitung "Deutsche Stimme" nicht länger in Polen drucken lassen. Zuvor war bekannt geworden, dass die Rechtsextremen, die gegen "Lohndrückerei" wettern, ihre Parteizeitung in Polen herstellen lässt. Nun wolle man den Druck der Parteizeitung in Deutschland durchsetzen. Dazu soll das neue Antidiskriminierungsgesetz die Grundlage bieten.

Mehr noch, man wolle zum Beispiel die Druckerei des Dresdner SPD-Landtagsabgeordneten Karl Nolle mit der Herstellung der Zeitung beauftragen, wird aus NPD-Kreisen verlautbart. Nach dem neuen Gesetz dürfe niemand aus politischen oder anderen Gründen diskriminiert werden. Das gelte auch in der Wirtschaft, argumentiert die NPD.

31.12.04

[Web2Help.de: Journalistenportale starten Hilfsaktion im Internet](#)

17:59:20, Kategorien: [Neuigkeiten](#), [gelesen & gefunden](#), [Freie Journalisten](#), [Ausbildung](#), [Karriere](#), [Journalismus](#), [Medien-Wirtschaft](#), Autor: [Peter Diesler](#)

Deutschlands Webseiten-Betreiber können den Opfern der Flutkatastrophe in Südostasien jetzt direkt helfen: Indem Sie Werbung für die Spendenseiten der Hilfsorganisationen auf ihre Homepages stellen. Die nötigen Banner und Hilfsmittel stellt jetzt Web2help.de zur Verfügung. Web2help.de ist eine gemeinsame Initiative der Journalisten-Portale [Jourweb.com](#) und [Journalismus.com](#), mit dem Ziel Deutschlands Webmaster aufzufordern, Ihre Webseiten in den Dienst einer guten Sache zu stellen.

Die Spendenbereitschaft ist groß. Doch wer im Internet nach Spendenbannern sucht, muss umständlich recherchieren oder



sein Banner mühsam selbst designen. Web2help.de will hier helfen. Web2help.de will eine zentrale Anlaufstelle sein, bei der Webmaster geeignete Banner für Ihre Unterstützungszwecke finden können.

Die Idee: Sie müssen nicht Stunden in das Basteln eigener Banner investieren, sondern können fertige Banner gleich hier abgreifen. Web2help.de bietet neben eigenen Spenden-Bannern zahlreiche Banner der anerkannten Hilfsorganisationen an. "Wir werden in den nächsten Tagen sämtliche Banner der großen Hilfsorganisationen auf web2.help.de zur Verfügung stellen", so **Jürgen Wolff**, Mitinitiator und Betreiber von **Jourweb.com**.

-Webmaster fordert die Initiative auf, Spenden-Banner in Ihre Webseiten einzubauen und so mit zu helfen den Spenden einzuwerben!

Alle Web2help.de Banner verlinken auf die Spenden-Seiten anerkannter Hilfsorganisationen, bei denen meist auch gleich online gespendet werden kann. Web2help.de eröffnet aber nicht nur die Möglichkeit, gleich zu spenden, sondern soll auch weitere Webseiten-Betreiber für diese Aktion gewinnen.

Web2help.de ist eine gemeinsame Initiative der Journalisten-Portale jourweb.com und journalismus.com. "Wir machen hier ein reines "nonprofit"-Hilfsprojekt. Wir sammeln selbst keine Spenden, sondern stellen Banner zur Verfügung und leiten Spender damit direkt auf die Adressen der anerkannten Hilfsorganisationen weiter", so Mitinitiator **Peter Diesler**, von **Journalismus.com**.

Wir bitten darum, diese Initiative bekannt zu machen!

Das Motto der Initiative lautet: "Last tausend Banner blühen und Millionen Euro regnen."

Sicherheit zuerst: Im Internet ist immer etwas los

Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Online-Journalismus](#),
Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

In einer Newsletter-Ausgabe von

<http://www.computerwissen.de>

schreibt Torsten Kieslich, dass Sicherheit im Internet in diesem Jahr eindeutig das Thema Nummer 1 ist.

*Das ist an sich angesichts von Horrormeldungen über ausgespähte Daten, auf Diebestour gehenden Viren immerwährende Hackern nichts Neues. Die Fakten aber, die Kieslich dazu heran zieht, sind schon beachtlich. Kein Wunder, dass Bundesinnenminister Otto Schily nun sogar einen nationalen Plan zum **Schutz der Informationsinfrastruktur** ankündigte.*

Mehr noch, Schily forderte Medienberichten zufolge neue Bekämpfungsstrategien für Computerkriminalität auch jenseits terroristischer Bedrohung, da sich die Gefährdung durch Hacker und Computer-Viren und -Würmer in letzter Zeit deutlich verschärft habe. Immerhin soll beispielsweise das Netz des Bundes im vergangenen Jahr über 2,5 Millionen Angriffen ausgesetzt gewesen sein. Unklar bleibt allerdings, so der Autor, wie sich der Innenminister den "Schutz der Informationsstruktur" vorstellt, denn sicher wären auch Unternehmen und Provider sehr daran interessiert, zu erfahren, welche Mittel sie wohl über die bisher bekannten Methoden hinaus gegen Computereindringlinge anwenden könnten. Schließlich sei man mit Problem konfrontiert, dass 16-jährige Teenagern in die Computernetze großer Unternehmen und Institutionen eindringen können, wie zahlreiche Beispiele weltweit belegen.

Nun soll ein neues, in Australien entwickeltes System zur Datenübertragung Abhilfe schaffen. Wissenschaftlern der University of Melbourne haben eine Technologie entwickelt, die es zukünftig unmöglich machen soll, Gespräche abzuhören oder sensible Daten zu erschleichen. Das Verfahren soll angeblich Sicherheitsfirmen, Regierungen oder auch Privatpersonen dabei helfen, sensible Daten unter absolut sicheren Bedingungen zu übertragen. Des Rätsels Lösung sollen kleinste, in einer Mikrowelle gezüchtete Diamanten sein. Das Ergebnis ist eine Vorrichtung, die die entscheidenden einzelnen Lichtpartikel erzeugt.

Derzeit werden die meisten Informationen durch Glasfaser übertragen. Durch die neue Technologie ist es erstmals möglich, einige Photonen vom Lichtstrahl umzuleiten oder zu entfernen und die Informationen, denen sie entsprechen, zu rekonstruieren.

Die Information zu diesem Thema hat dankenswerter Weise [Vera van Beveren](#) aus Köln zur Verfügung gestellt.

Dohnanyi weiß den Grund für Politikverdrossenheit

14:17:53, Kategorien: [Journalismus](#), [Print-Journalismus](#), [Online-Journalismus](#), [TV](#), [Radio](#), [Medien-Wirtschaft](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Nun mischt ein weiterer Prominenter Ex-Politiker in der Diskussion um Politikverdrossenheit und Medienschelte mit.

Wie <http://www.medienhandbuch.de> unter Berufung auf newsroom meldet, weist Klaus von Dohnanyi den Medien eine Mitverantwortung für die Politikverdrossenheit der Bürger zu. Nach Ansicht des früheren SPD-Politikers trage das Verhalten der Medien erheblich zum Verlust der Glaubwürdigkeit der Politik bei.

Dohnanyi meint, die Medien würden ihrer Aufgabe nicht gerecht und vereinfachten die Dinge oft viel zu sehr. Während die Medien den Politikern vorwürfen, sie schauten immer nur auf die nächste Wahl, schauen sie selber auf den Tellerrand der nächsten Auflage. Seiner Meinung nach ist die Verdrossenheit auch deshalb so groß, weil vergessen werde, welche Leistungen Deutschland seit der Wiedervereinigung vollbracht habe.

[Den ganzen Beitrag gibt es hier.](#)

[Gratiszeitung: Bald auch in Deutschland die "Metro"?](#)

31.01.05

KROLL Taschenbuch Wirtschaftspresse 2005/2006 erschienen

Kategorien: **Bücher**, Autor: **Peter Diesler**

Das 752 Seiten starke Recherchehandbuch "KROLL Taschenbuch Wirtschaftspresse" ist seit jeher ein Klassiker für jeden Journalisten. Jetzt gibt es die aktuelle Neuauflage 2005/2006.

Seit 44 Jahren ist das "KROLL Taschenbuch Wirtschaftspresse" ein unersetzlicher Helfer für die Recherche in der deutschen Wirtschaft: 16.000 Ansprechpartner, rund 2.000 Wirtschaftsjournalisten, über 1.400 Medienkontakte zu Redaktionen von Wirtschaftszeitschriften, Publikumsmagazinen, Infodiensten, Wirtschaftsedaktionen bei Tagespresse, Illustrierten, Funk und TV. Über 1.500 Pressestellen der deutschen Wirtschaft: Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, IHK's. Kontakte zu Konjunktur-, Medienforschung, Journalistenschulen, Politik, Behörden, und über 1.400 Verbänden und Spitzenorganisationen.

Ein unverzichtbarer Kommunikations Helfer für alle die Pressestellen der deutschen Industrie und Wirtschaft suchen. Ideal für die gezielte Versendung von Pressemitteilungen oder zum Aufbau eines Journalisten- und Medienverteilers.

750 Seiten kompakte Informationen mit genauen Anschriften, Telefon, und Faxnummern, sowie vielen Internet- und eMail-Adressen.

Preis: 29.00 Euro - Bestellbar hier: <http://www.kroll-verlag.de/index.php>

KROLL Presse-Taschenbuch Kunst 2005/2006 erschienen

19:36:23, Kategorien: **Bücher, Autor: **Peter Diesler****

Das KROLL Presse-Taschenbuch Kunst, Architektur, Design 2005/2006 ist für jeden Fachjournalisten das klassische Handwerkszeug. Schließlich findet man hier alles wichtige was man braucht um

Ansprechpartner und Recherchehilfen der Branche zu finden. Jetzt ist die neue Ausgabe erschienen. Seit 25 Jahren ein unersetzlicher Helfer für die Kommunikation im Kunst- und Kultursektor: 12.000 Ansprechpartner, rund 800 Fachjournalisten für Kunst, Architektur und Design, über 1.000 Medienkontakte zu Kunst- und Kulturzeitschriften, Publikumsmagazine, Infodiensten, Kulturredaktionen bei Tagespresse, Illustrierten, Funk und TV. Über 2.700 Pressestellen von Kunstmuseen, Privaten Galerien, Kunstvereinen. Kontakte zu Forschung, Politik, Behörden, Kulturämtern und Verbänden der Szene.

Ein unverzichtbarer Kommunikationshelfer für alle, die Pressestellen zum Thema Kunst und Kultur suchen. Ideal für die gezielte Versendung von Pressemitteilungen oder zum Aufbau eines Journalisten- und Medienverteilers.

600 Seiten kompakte Informationen mit genauen Anschriften, Telefon, und Faxnummern, sowie vielen Internet- und eMail-Adressen.

Weitere Informationen und Details unter: www.kroll-verlag.de/tb-kunst

Rechtschreibtest online

08:41:06, Kategorien: [Tipps](#), [Web-Schnipsel](#), Autor: [Biggi Mestmäcker - TXT](#)

Ein wenig Selbstkontrolle kann nie schaden. Schon gar nicht in Zeiten der neuen Rechtschreibung. Das hat sich wohl auch der **DUDEN Verlag** gedacht und nun einen [interaktiven Rechtschreibtest](#) online gestellt:

Wenn auch Sie bereits auf die neuen Regeln und Wortschreibungen umgestellt haben, sich aber in deren Anwendung noch nicht sicher fühlen, bietet Ihnen der interaktive Rechtschreibtest die ideale Erfolgskontrolle.

[Lies mehr!](#)

Hilfreich: Forum neue deutsche

Rechtschreibung

10:00:00, Kategorien: [Journalismus](#), [Print-Journalismus](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

Diese Nachricht passt wie der Punkt auf das i zu unserer heutigen Meldung zum [Großen Deuschtest bei RTL](#): es gibt ein Forum neue deutsche Rechtschreibung, das von

<http://www.akademie.de>

eingrichtet wurde. In dem Forum sollen nicht nur Kritiker oder Befürworter der Rechtschreibreform eine Stimme haben, sondern auch jene, die allgemeine Fragen zur Schreibweise bestimmter Wörter haben, zu Wort kommen. Das Forum ist für alle offen.

Zum Hintergrund des Forums schreibt [akademie.de](#):
"Zurzeit schlägt der Rat für Rechtschreibung Korrekturen im Bereich der Zusammen- und Getrenntschreibung vor. Voraussichtlich wird erst im Juni eine Entscheidung getroffen. Bis dahin gelten die Regeln, die in unserem Kurs "[Die neue deutsche Rechtschreibung](#)" erklärt werden. Seit der Veröffentlichung haben wir zahlreiche E-Mails erhalten. Das ist auch gut so. Deswegen haben wir für Anfragen ein Forum eingerichtet.

[Zum Forum geht es hier.](#)

**... Staatsdienst muß zum
Nutzen derer geführt werden,
die ihm anvertraut werden,
nicht zum Nutzen derer, denen
er anvertraut ist.**

Marcus Tullius Cicero

Der Journalist als "Homo

oeconomicus" ---

10:00:00, Kategorien: [Bücher](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

In einer Rezension bei <http://www.prportal.de>

berichtet Dr. Ansgar Zerfaß aus Stuttgart über ein Buch von Susanne Fengler von der Universität Zürich und Prof. Stephan Ruß-Mohl aus Lugano. Das wurde vom UVK Verlag Konstanz herausgegeben und trägt den viel versprechenden Titel "Der Journalist als Homo oeconomicus" und räumt nach Ansicht des Rezensenten auf mit der Vorstellung, dass Journalisten primär dem Gemeinwohl dienen und ihrem Handeln daher eine gleichermaßen normative Richtigkeitsvermutung zukommt.

In dem Buch werde klar gestellt, dass nicht nur Politiker, Manager und Verleger rational und an Eigeninteressen orientiert handeln, sondern natürlich auch die Medienmacher selbst. Sie betrachten die bekannten Arbeitsweisen von Journalisten aus dem Blickwinkel der Ökonomik und verdeutlichen, dass Redakteure bei der Recherche, beim Umgang mit Quellen und Presseinformationen und Auswahlentscheidungen selbstverständlich auf ihren Vorteil bedacht sind. Nach Ansicht von Zerfaß ist das Buch eine gut lesbare, inspirierende Lektüre sowohl für den wissenschaftlich Interessierten als auch für jene ist, die als Kommunikationsverantwortliche in Unternehmen und Agenturen nach griffigen Erklärungsmodellen und Fallbeispielen suchen.

[Die vollständige Rezension gibt es hier.](#)

[PRReport Compendium - Die deutsche PR-Wirtschaft auf einen Blick](#)

11:08:15, Kategorien: [Bücher](#), [Public Relations](#), Autor: [Peter Diesler](#)

Der [PR Report](#), das Magazin der deutschen PR-Wirtschaft, hat die sechste Auflage des jährlich erscheinenden PRReport Compendium soeben vorgelegt. Zum ersten Mal wurden auch PR-Agenturen und Dienstleister in Österreich, Luxemburg und der Schweiz berücksichtigt. Die aktualisierte und erweiterte Ausgabe 2005 unterstützt Suchende nach PR-Beratung oder nach Dienstleistungen rund um PR mit detaillierten Angaben zu den einzelnen Anbietern.

Das Nachschlagewerk verzeichnet auf 160 Seiten etwa 1.000 PR-Agenturen und 300 Dienstleister der PR-Branche. Unter anderen sind die Bereiche Adressmanagement, Angewandte PR- und Kommunikationsforschung, PR Auditing und Pitch Management, Corporate Publishing, Marktforschung und Evaluation, Medienbeobachtung und Monitoring, Presseservice und Distribution, Texter und Übersetzer vertreten. Auftraggeber in Unternehmen, Verbänden und Organisationen finden hier Schlüsselinformationen über die Angebote und Profile der Wettbewerber in der deutschsprachigen PR-Wirtschaft.

Ausführliche und übersichtliche Indices, sortiert nach Branchenexpertisen, Beratungskompetenzen und Postleitgebieten, erleichtern die Suche nach der richtigen PR-Agentur. Angaben zu Honorarumsätzen, Mitarbeiterzahlen und Ansprechpartnern machen das PR Report Compendium 2005 zum unverzichtbaren Branchenbuch für alle, die professionelle PR-Unterstützung nachfragen.

[Lies mehr!](#)

Ost-West-Spaltung in Mediennutzung

Kategorien: [Journalismus](#), [Print-Journalismus](#), [Online-Journalismus](#), [TV](#), [Radio](#), [Foto](#), [Medien-Wirtschaft](#),
Autor: [Ralf Nachtmann](#)

15 Jahre nach der Wende zeigt sich in Deutschland noch immer ein "gespaltener" Medienkonsum. Dies zumindest verzeichnet eine Langzeitstudie von Allensbach. Während im Westen Spiegel und Stern, Focus und Abendschau zum "guten Ton" gehörten, würden die Ossis zu Super Illu, RTL und Pro 7, greifen bzw. zappen.

Jochen Wolf, Chefredakteur der im Osten durchaus beliebten und marktstarken **Wochenillustrierten Super Illu**, will jedoch kein Mentalitätsproblem erkennen. "Die Vorlieben im Westen für ARD, ZDF und die Bunte bauen auf lang gewachsene Traditionen", sagt er. Die Menschen im Osten wären mit dem prallen Medienangebot von jetzt auf gleich konfrontiert worden und hätten sich dann nach ihren Vorlieben entschieden.

Deshalb will Wolff auch nicht, dass sein Blatt Ost-Zeitschrift genannt wird. Denn dann müssten Stern und Spiegel ja Westmagazine sein. Super Illu verkauft wöchentlich mehr als eine halbe Million Exemplare, den größten Teil davon in den so genannten neuen Bundesländern.

Digitale TV-Zeitschrift

Kategorien: [Tipps](#), Autor: [Biggi Mestmäcker - TXT](#)

Bei [Nico Zorn](#) habe ich den Hinweis auf eine interessante Open-Source-Software gefunden: Den [TV-Browser](#).

[Lies mehr!](#)

09.12.04

[Web.de: Jetzt auch mit Newssuche - 500 Quellen](#)

Kategorien: [Tipps](#), [Im Web](#), [Suchstrategie](#), Autor: [Peter Diesler](#)

Das Portal Web.de startet am heutigen Donnerstag eine neue Nachrichtensuche. Der Dienst wertet mehr als 500 Online-Quellen aus, darunter Spiegel Online und die Welt, aber auch lokale Medien wie den "Anzeiger für Sternberg, Brüel, Warin". Web.de will die Liste der Quellen weiter ausbauen.

es auch die Heise-Redaktion (s.u.) empfand. Besser als Google-News sah es nicht aus. Google durchsucht n.eigenen Angaben 700 Quellen....

Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/54081>

26.03.05

~~~~~

***Nicht vergessen:***

## ***Die Sommerzeit kommt zu Ostern***

06:59:58, Kategorien: [Tipps](#), [Web-Schnipsel](#), [Im Web](#),  
Autor: [Peter Diesler](#)

***Das sagt Physikalisch-Technische Bundesanstalt:***  
*Die mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) beginnt jeweils am letzten Sonntag im Monat März um 2 Uhr mitteleuropäischer Zeit. An diesem Tag werden die Uhren um 2 Uhr um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt. Ziel der Zeitumstellung ist die bessere Ausnutzung der Tageshelligkeit.*

[http://www.ptb.de/de/wegweiser/infoszurzeit/\\_index.html](http://www.ptb.de/de/wegweiser/infoszurzeit/_index.html)

***Uhrvarianten für Leute mit Humor:***

<http://t2.technion.ac.il/~snoom/3dc2.swf>

[http://t2.technion.ac.il/~snoom/cable\\_clock.swf](http://t2.technion.ac.il/~snoom/cable_clock.swf)

<http://t2.technion.ac.il/~snoom/c2.swf>

<http://t2.technion.ac.il/~snoom/hand.swf>

## ***BILDschön: Springer-Verlag erzielt Rekordergebnis***

12:39:28, Kategorien: [Neuigkeiten](#), [Medien-Wirtschaft](#),  
Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

***Der Spiegel bringt es ans Tageslicht: Der Axel Springer Verlag hat 2004 das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte verbucht. Zugpferde waren dabei vor allem "Bild" und "Bild am Sonntag".***

*Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Firmenwertabschreibungen (EBITA) steigerte sich von 215,4 Millionen Euro 2003 auf 335,8 Mio. Euro im vergangenen Jahr. Damit verbunden war eine Umsatzsteigerung um 3,5 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro. Begründet wird der Erfolg "trotz schlechter Marktlage mit einer Umsatzsteigerung im Zeitungsbereich, einem stärkeren Anzeigengeschäft und stabilen Vertriebs Erlösen." Die Titel "Bild" und "Bild am Sonntag" hätten das höchste Ergebnis ihrer Geschichte erwirtschaftet. Daran schmälerte auch der Verlustbringer "Welt" nichts. Zur Gratis-Zeitung ([j.compact berichtete am 8.3.2005](#)) von Springer ließ sich Vorstandschef Döpfner allerdings (noch) nichts entlocken.*

*[Die Spiegel-Meldung im Volltext gibt es hier.](#)*

## ***Ist die Werbesprache in Deutschland zu derb?***

*09:00:00, Kategorien: [Journalismus](#), [Public Relations](#),  
Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)*

***Der Deutsche Werberat konstatiert in einer Einschätzung eine Zunahme von Beschwerden aus der Bevölkerung wegen offenbar derber Werbesprüche. Trotzdem meine Werberats-Chef Jürgen Schneider, dass ein allgemeiner Trend zum Vulgären nicht erkennbar sei.***

***Offenbar stoßen flotte Sprüche wie "Geiz ist geil" oder "Leck mich - ist das billig" auf wenig Gegenliebe bei den Verbrauchern. Mit immerhin 929 Einsprüchen***

*musste sich der Werberat 2004 beschäftigen. Das ist ein Anstieg um mehr als die Hälfte zum Vorjahr. Schrader meint deshalb: "Werbung muss zumutbar bleiben". Rechtstreue der werbenden Wirtschaft, der Medien als Werbeträger und der Agenturen reiche nicht aus.*

[Einen ausführlichen Beitrag zum Thema gibt es hier.](#)

## ***Stalking ist die eine Seite - Pressefreiheit die andere...***

08:00:00, Kategorien: [Journalismus](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

*Morgen soll der Bundestag das so genannte Stalking-Bekämpfungsgesetz beschließen. Dabei geht es um die Ahndung der "Verfolgung, Belästigung und Bedrohung einer anderen Person gegen deren Willen", wie es im Gesetzentwurf heißt. Sowohl der VDZ Verband Deutscher Zeitschriftenverleger als auch der Deutsche Journalistenverband (DJV) mahnen in diesem Zusammenhang an, durch das Gesetz die Pressefreiheit nicht zu gefährden.*

*Die Zeitschriftenverleger fordern die Ergänzung des jetzt vorliegenden Ländervorschlags von Hessen um den so genannten Rechtfertigungsgrund bei der "Wahrnehmung berechtigter Interessen". Ansonsten könnte jeder Journalist schon bei der Recherche kriminalisiert werden. Nach dem jetzigen Gesetzesentwurf genüge bereits das wiederholte Anrufen, um ein Ermittlungsverfahren wegen Stalking einzuleiten.*

[Zur Pressemitteilung des VDZ geht es hier.](#)

*Für seine Berufskollegen tritt DJV-Vorsitzender Michael Konken in Sachen Stalking ein. Seine Forderung: "Journalisten müssen auf jeden Fall im so genannten Stalking-Bekämpfungsgesetz ausgeklammert werden. Und Konken setzt noch eins oben auf: "Journalisten sind keine Stalker!" Deswegen bestreitet der DJV aber nicht die Notwendigkeit des Schutzes von Künstlern, Politikern und Top-Managern vor den so genannten Stalkern. Es komme*

jedoch darauf an, den Begriff des Stalkers exakt zu definieren.

[Hier gibt es die Pressemitteilung des DJV zum Thema Stalking.](#)

## **Geringfügig: Springer reagiert auf 20 Cent Saar?**

10:00:00, Kategorien: [Print-Journalismus](#), [Medien-Wirtschaft](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

**Die Großen der Branche schlagen offenbar zurück: die Axel Springer AG jedenfalls zieht gegen die Zeitung "20 Cent Saar" der Saarbrücker Zeitung mit einer Regionalausgabe der Bild und der Tabloid-Zeitung Welt Kompakt zu Felde. Ab 11. April gibt es mit Bild Saarland die immerhin 33. regionalisierte Ausgabe des großen deutschen Boulevardblattes mit den vier Buchstaben.**

So wird Bild werktäglich mit mindestens je zwei Seiten regionaler Berichterstattung aus Deutschlands kleinstem Bundesland präsent sein. Auch die Welt Kompakt wird am gleichen Tag mit einem zweiseitigen Regionalteil in Saarbrücken und Homburg an den Start gehen. Aus der Welt-Chefetage wird dazu verlautbart, dass das Ganze eine Reaktion auf die 20 Cent Saar sei, mit der der Verlag der Saarbrücker Zeitung versucht, den Markt mit "zu überschwemmen."

[Hier gibt es den ganzen Wortlaut der Meldung.](#)

## **Schwindet die Glaubwürdigkeit der Medien?**

12:38:58, Kategorien: [Journalismus](#), [Print-Journalismus](#), [Online-Journalismus](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

**Fazit des 1. Süddeutschen Kommunikations-Forums Anfang März 05 in Stuttgart ist nach einer Meldung des [prportal.de](http://prportal.de), dass sich Journalisten, Wissenschaftler, Unternehmer und Politiker um Glaubwürdigkeit der Medien sorgen.**

Grund der Besorgnis sei die Tatsache, dass Redakteure PR-Mitteilungen "eins zu eins in Blatt übernehmen", weil diese sind so gut seien, dass man daran nichts mehr verbessern müsse. Was Journalisten dem diesbezüglichen Vorwurf entgegen zu setzen haben, sie machten sich damit zum verlängerten Arm von Unternehmen und lieferten ihre Leser interessensgesteuerten Informationen aus, wäre eine Diskussion auf [journalismus.com](http://journalismus.com) wert.

Den Beitrag zum Kommunikations-Forum gibt es [hier](#).

## ***ver.di veranstaltet zweites Einsteigerseminar für Freie***

10:00:00, Kategorien: [Freie Journalisten](#), [Ausbildung](#), [Vermarktung](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

***Nachdem das erste Einsteigerseminar für Freie, Honorarkräfte und E-Lancer von ver.di rasch ausgebucht war, hat die Gewerkschaft sofort ein zweites nachgeschoben. Das findet vom 6. bis 8. Mai im ver.di-Institut für Bildung, Medien und Kunst in Lage-Hörste statt und hat "AlleinunternehmerInnen" in den Bereichen Kunst, Medien, Bildung und IT mit praktischen Erfahrungen in professioneller selbstständiger Arbeit zur Zielgruppe.***

*Die Teilnehmer sollen erkennen, dass selbstständige Arbeit ein Geschäft ist. Denn das ist die erste Regel für alle, die auf eigene Rechnung und Verantwortung arbeiten wollen. Und sie ist Voraussetzung dafür, dass sich der Traum von Freiheit und Kreativität erfüllt. Goetz Buchholz vermittelt anschaulich, was man für den Berufsalltag wissen muss: Grundkenntnisse in Vertrags-,*

*Sozialversicherungs-, Steuer- und Urheberrecht; Erfahrungen mit ersten Aufträgen und Akquisition, mit Verträgen und Honoraren, Tipps zu Buchhaltung, Arbeitsorganisation und Kooperation.*

**Anmeldungen und Anfragen für das Seminar Nr. LH 50050605** (Teilnahmegebühr: 200 Euro für ver.di-Mitglieder) sind unter Tel. 05232/983-0, Fax 05232/983-462, E-Mail: [bst.lage-hoerste@verdi.de](mailto:bst.lage-hoerste@verdi.de) möglich.

[Weitere Seminarangebote für Selbstständige gibt es hier.](#)

## ***Vertrauensfrage: Politiker kritisieren Medien***

09:00:00, Kategorien: [Neuigkeiten](#), [Journalismus](#), [Medien-Wirtschaft](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

***Die Mehrzahl der Politiker des Deutschen Bundestages machen die Medien für den Vertrauensverlust zwischen Politik und Öffentlichkeit verantwortlich. Das geht aus einer Umfrage des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung hervor. Dagegen regt sich der Widerstand der Verbände von Zeitschriftenverlegern und Journalisten.***

*Immerhin 97 Prozent der befragten Parlamentarier stimmten der eingangs genannten Aussage zu. Sozusagen "auf den Plätzen" rangierten Argumente wie "überzogene Versprechungen von Politikern" (89 Prozent) und die Tatsache, dass es den Wählern immer schwerer falle, "klare Unterschiede zwischen den Parteien zu erkennen" (80 Prozent). Affären und Skandale seien nur zu 78 Prozent an dem Vertrauensverlust schuld. Immerhin beteiligte sich über ein Drittel der Abgeordneten des Hohen Hauses an der Umfrage.*

[Ausführliche Informationen zur Umfrage gibt es hier.](#)

*Der Verband Deutscher Zeitschriftenverleger dagegen weist den Vorwurf der Politiker, die Medien seien schuld an politischer Vertrauenskrise, als "absurd" zurück. Man*

dürfe die Transporteure der Botschaft nicht für die Inhalte verantwortlich machen, heißt es in einer [Meldung von ots, die es hier gibt](#).

Rückendeckung erhalten die Verleger auch vom Deutschen Journalistenverband. DJV-Vorsitzender Michael Konken meint, dass die Journalistenschelte der Abgeordneten fadenscheinig sei. Konken wörtlich: "Medien und Journalisten sind nicht die Ursachen für das schlechte Ansehen der Politiker in der Öffentlichkeit." Statt Schuldzuweisungen an die Adresse der Medien zu richten, sollten die Politiker Selbstkritik üben.

[Weitere Informationen zur Stellungnahme des DJV gibt es hier](#).

## **Industrie fürchtet uneingeschränkte Informationsfreiheit**

10:20:00, Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Journalismus](#), [Medien-Wirtschaft](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

**Wie die NetZeitung meldet, warnt die Industrie vor den Folgen weit reichender Auskunftspflichten von Behörden. Der Gesetzentwurf gefährde die Unternehmen. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) fordert eine Abschwächung der Vorschläge**

Im Rahmen einer Expertenanhörung zu dem neuen Gesetz zur Informationsfreiheit meinte ein BDI-Vertreter, dass "Voraussetzungslose Informationsrechte das geschützte Know-how der Unternehmen gefährden." Der Gesetzentwurf sieht vor, den Bürgern mehr Rechte bei der Einsicht in Akten und Daten der Bundesbehörden einzuräumen. Nur noch aus wichtigen Gründen soll die Auskunft versagt werden können. Das sei dann der Fall, wenn Akten sehr sensible Informationen enthalten. Das Gesetz soll im Sommer verabschiedet werden.

[Den Beitrag der NetZeitung gibt es hier](#).

## ***Vorprogrammiert: Seriositätsverlust bei TV-Nachrichten?***

Kategorien: [Neuigkeiten](#), [Journalismus](#), [TV](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

***Zwei Forscher des Instituts für Kommunikationswissenschaft der TU Dresden haben im Rahmen einer Studie Seriositätsverlust bei Fernsehnachrichten festgestellt. So sollen die wichtigsten deutschen Fernsehnachrichten einen zunehmenden Trend zur Boulevardisierung aufweisen. Das gelte gleichermaßen für Privatsender und für die Öffentlich-Rechtlichen.***

*Letztere böten vor allem in der ZDF "heute"-Sendung immer weniger Politik in immer seichterem und am Massengeschmack orientierter Form an. Das fanden die beiden Wissenschaftler an Hand der Inhaltsanalyse der Politikberichterstattung in den Nachrichtensendungen vor den Wahlen 1983, 1990 und 1998 (RTL und Sat1 ab 1990) heraus. Insgesamt wurden 1241 Beiträge ausgewertet.*

[Die vollständige Nachricht von prportal.de gibt es hier.](#)

### **Thomas Carlyle**



(1795 - 1881)  
schottischer Geschichtsschreiber

---

Arbeitsgebiete:  
Essay, Erzählung, Romane

Propagierete das britische Sendungsbewußtsein

***"Unsere Hauptaufgabe ist nicht,***

*zu erkennen, was unklar  
in weiter Entfernung liegt,  
sondern zu tun,  
was klar vor uns liegt."*

### Übersichtsseite der Gesetzesänderungen 2005

*Kategorien: [Tipps](#), [Web-Schnipsel](#), [Im Web](#), Autor: [Peter Diesler](#)*

***Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat zu diesen Gesetzesänderungen die Übersicht "Gesetzliche Neuregelungen zum 1. Januar 2005" erstellt.***

*Zum 1. Januar 2005 werden zahlreiche wichtige Bundesgesetze in Kraft treten, die die Menschen in unserem Land unmittelbar betreffen und daher auch unmittelbar interessieren werden. Die Palette reicht von Hartz IV bis zur Steuerreform, vom Start des Emissionshandels über die Lkw-Maut bis zum Zuwanderungsgesetz.*

*Die Übersicht kann unter <http://www.bundesregierung.de> abrufen ([hier der direkte Link](#)). Sie steht im HTML-Format oder zum Download als pdf-Datei zur Verfügung. Kontaktdaten auf der nächsten Seite:*

*[Lies mehr!](#)*

### Wahl des Vorstands der Bundespressekonferenz

Kategorien: [Journalismus](#), Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

**Einer dpa-Meldung zufolge ist der ZDF-Journalist Werner Göbbling erneut zum Vorsitzenden der Bundespressekonferenz in Berlin gewählt worden.**

In den Vorstand dieser Vereinigung der Parlamentsjournalisten wurden ferner gewählt: Angela Wefers ("Börsenzeitung"), Petra Diroll (Bayrischer Rundfunk), Peter Ehrlich ("Financial Times Deutschland"), Thomas Wittke (Bonner "General-Anzeiger"), Eckart Lohse ("Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung") und Cornelia Wolber ("Die Welt"). Der **Bundespressekonferenz** gehören derzeit mehr als 900 Journalisten an.

**Recherchetipps,**

## ***Rechtsstreit: Private Post ist stille Post?***

07:05:00, Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Recht](#),  
Autor: [Michael H. Ragwitz - MHR](#)

***Wie die Nachrichtenagentur ddp meldet, geht der Bildjournalist Klemens Beitlich im Rechtsstreit mit Regierungssprecher Bela Anda in Berufung. Es geht bekanntlich um eine verschwundene Foto-Diskette, deren Verlust Anda als private Angelegenheit eingestuft hatte. Der Journalist und sein Anwalt Gernot Fritz wollen nun durchsetzen, dass die Äußerungen des Regierungssprechers eben nicht als solche eingestuft werden.***

*Auch müsse sich die Bundesregierung sich der Angelegenheit annehmen. In einem Disziplinarverfahren gelte es zu prüfen, ob Anda womöglich eine Rechtsverletzung begangen habe. Das Landgericht Berlin hatte im Januar eine Klage Beitlichs gegen die Bundesrepublik Deutschland abgewiesen. Nach Angaben des Gerichts habe Anda im Laufe der Auseinandersetzungen zwar widersprüchliche Angaben gemacht, die Angelegenheit sei jedoch nicht als hoheitliche Tätigkeit in Ausübung seines Berufs anzusehen. Fakt jedenfalls ist, dass die Diskette, die Anda von Berlin aus per Boten an die Illustrierte "Bunte" schicken sollte, bei der Zeitschrift nie ankamen. Nach*

*Überzeugung von Fritz und Beitlich habe Anda "Rufmord an einem missliebigen Journalisten" und damit einen "schlimmen Machtmissbrauch" begangen. Die Bundesregierung mache sich geradezu zum Komplizen eines Rufmords, indem sie ihren Sprecher decke.*

## **Sicher surfen - die besten Schutzprogramme im Test**

Kategorien: [Software](#), Autor: [Biggi Mestmäcker - TXT](#)

Stiftung Warentest hat vier Antivirusprogramme, sechs Firewalls und zehn Sicherheitspakete getestet.

Computer ohne Schutzprogramme sind wie Häuser ohne Türen: Sie stehen praktisch jedem offen. Angreifer aus dem Internet können Dateien und Kennwörter kopieren, das Bankkonto plündern, den Rechner blockieren oder ganz übernehmen. Schutzprogramme sollen das verhindern. STIFTUNG WARENTEST online zeigt die besten Programme und gibt Tipps zur Sicherheit. Den kompletten Artikel finden Sie [hier](#).

## **Ganz jung: *Wikinews***

Kategorien: [Tipps](#), [Web-Schnipsel](#), [Im Web](#), Autor: [Biggi Mestmäcker - TXT](#)

*Eines der ersten - das erste (?) - open source News-Projekt: [Die Wiki-News](#).*

*Wikinews ist eine freie Nachrichtenseite. Jeder, der möchte, kann beitragen und selbst Nachrichten schreiben. Alle Inhalte unterliegen einer freien Lizenz. Weitere Infos gibt es in unserem Projektportal. Das deutsche Wikinews lief am 3. Dezember 2004 an, derzeit ist also alles noch im Aufbau. Es werden noch Autorinnen und Autoren für diese Artikel gesucht.*

## Blick in die Zukunft

Kategorien: [gelesen & gefunden](#), [Journalismus](#), Autor: [Biggi Mestmäcker - TXT](#)

Das **Museum der Mediengeschichte** hat einen [Flashfilm](#) produziert, der die (mögliche) Entwicklung der Medienlandschaft bis zum **Jahr 2014** darstellt. Der Film dauert 8 Minuten. **Prädikat:** Sehens- bzw. hörens- wert!  
(gefunden auf [gumia.de](#))

<http://www.nachdenkseiten.de>

Unter der Überschrift, "Die 5 Lügen der Linkspartei" versucht BILD

Lafontaine und Gysi als Lügner darzustellen.

Auch hier gilt Kritik ja, aber keine falsche oder auf Verdummung angelegte Behauptungen.

Der Vorwurf der Lüge fällt bei genauere Hinsehen eher auf BILD zurück. Ein Versuch der politischen Manipulation.



Mehrfach übernommen von Albrecht Müllers  
[www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)

**Zeitschrift Sozialismus**

## Sozialismus

[Haftung für Links](#) Schnelle Suche i  
Medien:

[Paperazzi](#)

[Stichwortsuche Paperball Suche i](#)  
[Meldungen des Tages](#) (Suche mit  
Strg+click)

[BdZV Link-Liste der Online](#)  
[Zeitungen](#)

Pers. 2756x verschickt bzw. in Frühjahrsakt

„Zukunft Deutschland“ verteilt

## Albrecht Müller - Die Reformlüge

**WIR WOLLEN „Perspektiven ändern“! So ist auch unser Motto „Auf Kurs: ZUKUNFT“ zu verstehen und – von jeden Einzelnen von uns - zu vertreten!**

**"Arbeit & soziale Gerechtigkeit - Die Wahlalternative"**

### ~~Die lokale Wirklichkeit~~

~~Die Themen sind da und sie sind ganz konkret für die eigene lokale Wirklichkeit.~~

~~**Wir** BRAUCHEN DAS FAHRRAD KEIN ZWEITTES MAL ERFINDEN!  
SOLLTEN~~

~~? Kooperation mit der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und dem Institut der deutschen Wirtschaft,~~

~~hier eine Fortsetzung findet was am 23.03.2005 erörtert!~~

~~... haben die Tür aufgestoßen, um über~~

~~einen Überblick über das enorme Wissenspotenzial zum Thema demographische Veränderungen in unserem Land ...~~

~~**Wir** halten die Beschäftigung mit diesem Thema für überaus wichtig. Es birgt Sprengstoff: politischen, gesellschaftlichen und sozialen.~~

~~... zum ureigensten Handwerkszeug zu kommen!~~

In eigener Sache verweisen wir darauf, dass ergänzend auf der Seite: "Überblick..." u. a. der übliche Haftungsausschluss, aber auch über das zu künftige "Impressum" stehen. Doch auch hier gibt es die Möglichkeiten:

feedback (das Kontaktformular ist bereit ...) oder Email verwenden/senden! | guestbook | dazu eine

Verknüpfung mit den ehemaligen home ( FRONT-PAGE "Willkommen" ) -Seiten, die bereits im Entstehen einem ständigen Wechsel der Inhalte ausmachten und - eines Tages - im wahrsten Sinne des Wortes " (den vorgenannten Überblick und eine so genannte Rückverlinkung "Chronologie der Ereignisse") bereithält.

(Auszug aus ehemaliger <http://www.einwohner.de/elkereinke>, die bis 25.09.2005 „betrieben“ war)

. S. + OFFIZIELL:

**HINWEIS GENERELLER ART**: Wenn jemand den über diese Seiten erreichbaren Links folgen, verläßt sie / er das Angebot

des Forum, wo die neue WASG im Mittelpunkt vieler Betrachtungen stehen sollte, aber nicht der Initiator ist. Deshalb übernehmen weder der Journalisten-Pool, noch Partei-Mitglieder, geschweige denn die WASG, die Verantwortung für die Richtigkeit der auf der angesteuerten Website bereitgestellten Informationen, noch machen sie sich

(Jeder für sich!) deren Inhalt zu Eigen oder teilt unbedingt die dort vertretenen Meinungen.

Diese Erklärung gilt für alle Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen die bei dem FORUM Angemeldeten - in welcher Art auch immer geführt werden und geführt worden sind.

Das gilt einschließlich der Seiten von irgendwelchen Untergliederungen und / oder Nachahmern, wie "Vorreitern" aus dem Kreise der früheren ASG und / oder alten / neuen WASG, die e i n d e u t i g k e i n e Subdomänen von beispielsweise <http://www.wasg-sachsen-anhalt.com> sind. Insbesondere die jetzige WASG und alle anderen Genannten oder in Zusammenhang stehenden "Betreiber" übernehmen insoweit keine Haftung.

Weitreichenster Haftungsausschluss:

Soweit nicht zwingende gesetzliche Regelungen oder andere ausdrückliche Vereinbarungen entgegen stehen, wird darüber hinaus generell durch gleichen Kreis (alten und aktuelleren Datums) k e i n e Haftung für irgendwelche direkten, indirekten Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden, die sich aus der Nutzung dieser oder einer damit verlinkten Website ergeben.

**Copyright:**

Inhalte, Gestaltung und Struktur sind gedankliches Eigentum der eingetragener FORUM-Betreiber (Mrz.) und urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung oder die Verwendung von Texten, Textteilen, Bildern oder Logos bedarf der vorherigenschriftlichen Zustimmung stellvertretend d. h. weiterleitend

an :

[Pro-und-Kontra@office-dateien.de](mailto:Pro-und-Kontra@office-dateien.de)

**Anwendbares Recht:**

Für die Nutzung der Website gilt ausschließlich deutsches Recht.

(Diese Hinweise unterliegen ständiger Aktualisierung)

Zur Vertiefung - **Linkliste:**

**Zivilrechtliche Rahmenbedingungen für den Inhaltsanbieter**

<http://www.jurpc.de/aufsatz/19990114.htm>

**Stand: 15.04.2005 Herausgeber: Prof. Dr. Maximilian Herberger Home**

<http://www.jurpc.de/index.html>

**E-Mail an dessen Redaktion: [mail@jurpc.de](mailto:mail@jurpc.de)**

<http://www.jurpc.de/index.html>

Aktuelles aus dem Inhalt:

Thomas Gramespacher: Webdesign und Gestaltungshöhe? – Zur Anwendung von § 2 Abs. 1 Ziff. 4 UrhG auf in Webseiten eingebundene digitale Grafiken und Bilder  
Der Autor kritisiert die Entscheidung des OLG Hamm - 4 U 51/04 -, da das Gericht sich nicht die Mühe gemacht habe, Kriterien für die Bestimmung der Schöpfungshöhe bei in Webseiten eingebundenen Grafiken und Bildern festzulegen.

Wolfgang Kuntz: Buchvorstellung Marly, Softwareüberlassungsverträge  
Mit Recht hat sich "der Marly" als Standardwerk im Bereich der Softwareverträge etabliert. Rechtsanwender finden auf nahezu alle Fragen im Bereich der Softwareverträge zufriedenstellende Antworten.

**BGH:** Literaturhaus

Wer auf eine Anfrage, einen Internet-Auftritt unter einem bestimmten Domain-Namen zu erstellen, diesen für sich registrieren lässt, kann unter dem Gesichtspunkt einer gezielten Behinderung eines Mitbewerbers nach § 4 Nr. 10 UWG und eines Verschuldens bei Vertragsverhandlungen zur Unterlassung der Verwendung der Domain-Namen und zur Einwilligung in die Löschung der Registrierungen verpflichtet sein.

(Die Inhaberin einer berühmten Marke hat gegenüber einem gleichnamigen Privatmann einen Anspruch auf Übertragung der aus der Marke bzw. dem gleichlautenden Nachnamen bestehenden Domain, dürfte hier für ableitbare Fälle gleichzeitig den Verallgemeinerungsfall auf unser spezielles FORUM: <http://67693.rapidforum.com/> ausschließen!

**JurPC-Faksimile:**

- \* Gerichtsentscheidungen im CPC- und PDF-Format (**Hinweise** der Redaktion)
- \* JurPC-Archiv der Veröffentlichungen von 1989 bis 1996

-----  
Technologie zur Barrierefreiheit nach BITV von Makrolog - LIFT Online zur Analyse Ihrer Website  
Ist Ihr Webauftritt tatsächlich nutzerfreundlich? Testen Sie Ihre Website auf die neuen Regeln für barrierefreien Zugang!

Das serverbasierte Programm LIFT überprüft Ihre Website automatisch nach den W3C-Standards zur Barrierefreiheit und nach weiteren internationalen Regeln zur Zugänglichkeit von Websites. Nutzen Sie die Vorteile von Lift, ohne zusätzliche Softwareinstallation - einfach online! Im Rahmen eines Abonnements erhalten Sie regelmässig und automatisch Berichte über den Status der Barrierefreiheit und Nutzerfreundlichkeit Ihrer Websites.

Details unter <http://www.makrolog.de/lift>